



Foto: Bernd Buchwald

Mia Aepler und Luci Wilschinski lieferten eine gute Leistung über die 60 Meter Hürden.

Nr. 746 - 17.01.2023

# Die Formkurve zeigt nach oben

**LEICHTATHLETIK** Sportler der LG Hersbrucker Alb haben bei nordbayerischen Meisterschaften erste Standortbestimmung.

## VON BERND BUCHWALD

**FÜRTH** - Kaum sind die Weihnachtsferien zu Ende, schon geht es für die Sportler der LG Hersbrucker Alb um Titelehren. Wie schon im Coronajahr 2022 wurden und werden die nordbayerischen Meisterschaften in Fürth wieder auf drei Tage verteilt.

Am ersten Wochenende hieß es Laufen, Weit- und Dreispringen - zuerst für die Klassen Männer und Frauen sowie Jugend U20 und U18. Tags darauf waren die Altersklassen U16 an der Reihe. Nächsten Samstag folgt dann für alle Altersklassen Hochsprung, Stabhochsprung und Kugelstoßen.

Hanna Rummer und Sven Buchwald (beide TV Hersbruck) stellen sich der Konkurrenz bei Teil eins. Rummer verbummelte über 60 Meter Hürden den Start, kam danach nicht wirklich in den Tritt und musste sich in 10,09 Sekunden mit Platz neun zufriedengeben.

Überraschend gut lief es dafür im Weitsprung. Mit Bestweite von 4,91 Metern kommt sie ihrem Fünf-Meter-Ziel immer näher. Am Ende reichte das für den Endkampf der besten Acht unter 17 Teilnehmerinnen. Sven Buchwald war nach seinem Weitsprung von nur 5,35 Metern und Platz vier sichtlich angefahren: Es klappte mit dem Anlauf nicht.

Der nächste Tag begann dann gleich mit einem tollen 60 Meter Hürdenlauf der W14-Mädels, die beide ihre Bestzeit pulversierten. In 10,09 Sekunden schnappte sich Mia Aepler (TVH) die Bronzemedaille. Rang neun unter 21 Teilnehmerinnen holte sich Luci Wilschinski, die ihre zweite Bestleistung im Weitsprung mit 4,40 Metern erzielte und Zwölfte von 28 wurde.

Nicht ganz so gut lief es hier für Aepler mit 4,19 Metern und Rang 18. Den Abschluss bildete der 60 Meter Sprint mit 34 Sprinterinnen in fünf Läufen. Sowohl Aepler mit 8,86 Sekunden als auch Wilschinski (8,97 Sek.) blieben unter neun Sekunden,

konnten aber mit Platz 15 und 19 nicht in den Kampf um die Urkunden eingreifen.

Auch Linus Schmidt (SV Hohenstadt) nutzte die Gelegenheit für eine erste Standortbestimmung in der Klasse M15. Über die 60 Meter Hürden ließ Schmidt als Titelverteidiger nichts anbrennen und verbesserte sich um 9,33 Sekunden im vergangen Jahr auf tolle 8,97 Sekunden.

Etwas interessanter gestaltete sich der Weitsprung mit 15 Teilnehmern, die bis Platz acht alle die Fünf-Meter-Marke überboten. Am Ende gewann Schmidt mit ordentlichen 5,79 Metern und einem Vorsprung von 24 Zentimetern.

# Der erste überregionale Titel

**HOCHSPRUNG** Sven Buchwald ist neuer Nordbayerischer Hallenmeister der U20.

**FÜRTH** - Der dritte Teil der Nordbayerischen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten stand ganz im Zeichen der Hochspringer und Kugelstoßer. Mit von der Partie waren fünf Sportler der LG Hersbrucker Alb, die fast durchwegs überzeugten, obwohl die Trainingseindrücke der vergangenen Wochen nicht all zu viel versprochen hatten.

## Neun Zentimeter draufgelegt

Seinen ersten überregionalen Titel bei den Hochspringern holte sich Sven Buchwald (TV Hersbruck) in der Klasse U20 mit neuer Bestleistung von 1,78 Meter. Einen Riesensprung machte Tim Bleisteiner (TV) in seinem ersten Jahr in der Klasse U18. Mit einer Steigerung um neun Zentimeter auf starke 1,70 m wurde er Fünfter.

Auch für Linus Schmidt (SV Hohenstadt) verlief der Hochsprung wieder etwas stabiler als zuletzt. Mit 1,67 m wurde er Zweiter genauso wie in seinem erst dritten Stabhochsprungwettkampf mit 2,80 Meter. Hier ist allerdings noch deutlich Luft nach oben.

Hanna Rummer (TV) stellte sich im Hochsprung der 13-köpfigen Konkurrenz und nähert sich mit 1,55 m wieder ihrer Bestform. Ganz knapp scheiterte sie an 1,58 Meter und wur-

de am Ende Vierte. Mit 1,25 m verfehlte Sofie Kompat (SVH) knapp ihren eigenen Rekord und wurde Siebte im Rahmenwettbewerb ihrer Altersklasse U14.

**BERND BUCHWALD**

Nr. 747 - 25.01.2023



Sven Buchwald holte sich im Hochsprung der U20 seinen ersten überregionalen Titel mit neuer Bestleistung von 1,78 Meter.



Hanna Rummer machte es spannend, wurde mit einer Höhe von 1,62 Meter am Ende gute Vierte.

Foto: B. Buchwald



Linus Schmidt [rechts] holte sich im Hürdensprint seinen mittlerweile vierten Landesmeistertitel.

Foto: B. Buchwald

Nr. 748 - 17.02.2023

# Linus Schmidt erneut Bayerischer Meister

**LEICHTATHLETIK** Nicht nur der Hürdensprinter der LG Hersbrucker Alb überzeugt bei Hallentitelkämpfen, auch Geher Andreas Janker holt Gold.

**MÜNCHEN** - Mehr als 800 Sportler trafen sich vergangenes Wochenende in der Werner-von-Linde-Halle im Münchner Olympiapark, um bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten um Titel und Medaillen zu kämpfen. Mit dabei auch zwei Athleten der LG Hersbrucker Alb sowie der in Schrottsdorf lebende Geher Andreas Janker.

Sowohl Linus Schmidt (SV Hohenstadt), als auch Hanna Rummer (TV Hersbruck) gingen nach einwöchiger Erkältung für die LG Hersbrucker Alb leicht angeschlagen an den Start und überraschten mit ausgesprochen guten Leistungen. Schmidt nahm am Samstag in der Klasse M15 die 60 Meter Hürden und den Stabhochsprung in Angriff.

Über die Hürden war er dank der zweitbesten Vorleistung in den besseren Lauf gesetzt. Ein erstes Austrufen zeichnen setzte jedoch der letztjährige

Freiluft-Vizemeister aus Strötsdorf in Lauf eins mit schnellen 8,86 Sekunden, die Schmidt allerdings mit einem tollen Lauf und 8,80 Sekunden konterte. Damit sicherte sich der junge Hersbrucker seinen insgesamt vierten Landesittel.

Der Stabhochsprung gestaltete sich für Linus Schmidt dagegen eher schwierig, wobei es von Sprung zu Sprung besser klappte. Am Ende wurde der Hohenstädter mit 2,80 Meter guter Fünfter.

## Schwierige Höhe

Am Sonntag galt die ganze Aufmerksamkeit dem Hochsprungwettbewerb von Hanna Rummer, die seit ihrem Vizetitel im Vorjahr die Münchner Halle ganz besonders mag. Bis 1,56 Meter blieb sie ohne Fehlversuch, um es dann bei 1,59 m im dritten Versuch spannend zu machen. Riesig war die Freude nach

übersprungenen 1,62 Meter im zweiten Versuch und Platz vier in ihrem ersten Jahr in der WU18.

Auch der für die LG Röttenbach startende Geher Andreas Janker aus Schrottsdorf bei Offenhausen hatte seinen einmal mehr seinen Status als schnellster Geher des Freistaates zu unterstreichen. Nach Erfolgen im Laufsport hatte Janker vor exakt zehn Jahren an selber Stelle erstmals an einem Gehepsport-Wettkampf teilgenommen.

## Stark beim Jubiläum

Und prompt war der fast 40-jährige Janker auch bei seinem persönlichen Wettkampfbiläum wieder eine Klasse für sich und setzte sich vom Start weg an die Spitze des Feldes. Aufgrund des Terminierung am Nachmittag waren die Bedingungen in der gut gefüllten Halle für die

Geher schwierig. Warme und stickige Luft machte den Ausdauerportlern das Leben schwer.

Dennoch gelangt dem Schrottsdorfer mit einer Zeit von 22:01,11 Minuten sein bestes Resultat über die 5000-Meter-Distanz seit 2020 und er verpasste sein selbst gestecktes Ziel von einer Zeit unter 22 Minuten nur knapp. Im Ziel lag Janker fast sechs Minuten vor dem zweit schnellsten Geher des Tages, dem neuen bayerischen U18-Meister Tamino Mittag (27:59,29 min., TSV Jetzendorf und sicherte sich so seinen insgesamt 22. bayerischen Landesmeistertitel.

Ende März plant Andreas Janker einen Start bei den Senioren-Hallenweltmeisterschaften im polnischen Torun und hofft in seiner aktuellen Form auch dort in den Kampf um die Medaillen in seiner Altersklasse eingreifen zu können.

**BERND BUCHWALD/DANIEL DECOMBE**



Landesittel Nummer 22: Andreas Janker.

Foto: Jörg Behrendt



Foto: B. Buchwald

Eva Rummer sprang bei den Athletinnen der W12 aufs Podest.

Nr. 749 - 08.03.2023

# LG-Athleten im Hochsprungfieber

**LEICHTATHLETIK** Hersbrucker Nachwuchs präsentiert sich bei zwei Wettkämpfen in guter Hallen-Form.

VON BERND BUCHWALD

**HOF/MÜNCHEN** - Ein absolutes Highlight der Wintersaison war für die jungen Athleten der LG Hersbrucker Alb das internationale Hochsprung-Meeting mit Musik in Hof. Mitten im Showroom eines großen Autohauses wurde eine komplette Anlage installiert, so dass sogar mit Spikes gesprungen werden konnte.

Eine professionelle Moderation inklusive Untermalung mit Powermusik und viele Zuschauer sorgten für eine Gänsehautatmosphäre. Schon bei den Jüngeren herrschte tolle Stimmung. Sofie Kompat (SV Hohenstadt) und Emma Rummer (TV Hersbruck) ließen sich davon animieren und belegten mit 1,25 Meter beziehungsweise 1,20 Meter die Plätze zwei und drei in der Klasse W12.

Das Hauptprogramm war dann gespickt mit Topathleten aus Suhl, der Tschechischen Republik und sogar aus der Slowakei. Insgesamt überquerten bei den Männern gleich fünf Athleten die Zwei-Meter-Marke und der Meeting-Rekord wurde mit 2,23 Metern regelrecht pulverisiert.

Die Damen standen den Herren fast in nichts nach. Zwei Springerinnen überquerten die 1,75 Meter. Gesprungen wurden je drei Höhen,

erst die Damen danach die Herren. Hanna Rummer (TVH) machte für die LG den Anfang und schaffte es als Siegerin bis zu einer Höhe von 1,55 Metern in der Klasse U18.

In der gleichen Altersliga der männlichen Jugend knackte Tim Bleisteiner (TVH) früh in der Saison mit dem Rekord von 1,75 Metern die bayerische Quali und wurde knapp Zweiter, genauso wie Sven Buchwald (TVH) in der Klasse U20 mit gleicher Höhe.

Einen Tag nach den Hochspringern stellte sich Linus Schmidt (SVH)

erfolgreich der Konkurrenz bei den bayerischen Hallen-Mehrkampfmeisterschaften und verteidigte seinen Titel vom Vorjahr. Allerdings war der Weg dorthin kein Selbstläufer.

## Zweifel an der Kugel

Souverän, wenn auch nicht top, hielt er in 8,98 Sekunden seine Gegner über die 60 m Hürden in Schach. Danach folgte mit dem Kugelstoßen eine Disziplin der Ungewissheit: Wie stark sind die anderen, was geht selbst? Mit 12,23 Metern und einer Steigerung seines Rekords um einen

Meter setzte er sich in der Spitze fest. Der Knackpunkt des Mehrkampfs war der Hochsprung, eigentlich eine der Stärken Schmidts. Allerdings fehlte in letzter Zeit die Stabilität, vor allem im Anlauf, und genau hier wirkte scheinbar eine kleine Umstellung wunder. Von Anfang an souverän schaffte er eine neue Bestmarke von 1,76 Metern und setzte sich damit um 100 Punkte von seinen ärgsten Verfolgern ab. Somit konnte er relativ gechillt die 1000 Meter in 3:22 Minuten absolvieren, um sich seinen Landestitel Nummer fünf zu sichern.



Foto: B. Buchwald

Linus Schmidt (ganz links) konnte die 1000 Meter ganz entspannt angehen.

# 26 für den Osten

**LEICHTATHLETIK** Nachwuchs ist in der Halle erfolgreich.

## VON BERND BUCHWALD

**LAUF** - 100 Kinder in einer Halle - da war ordentlich was los. Schließlich galt es, die Besten im Kreis von W6 bis U12 zum Abschluss der Hallensaison zu küren. In den Klassen U12 wurden die 50 Meter mit und ohne Hürden absolviert, außerdem waren noch Hochsprung und Kugelstoßen angesagt.

Die Klassen darunter durften ebenfalls 50 Meter laufen, jedoch etwas kürzere 35 Meter mit Minihürden und weitspringen auf Weichbodenmatten. Den Abschluss machten die Pendelstaffeln mit je vier Teilnehmern.

Die sehr gelungene Ausrichtung durch die LG Lauf wurde verstärkt durch Kampfrichter aus Röthenbach und von der LG Hersbrucker Alb. Aus dem „Landkreis Ost“ räumten die Sportler der LG Hersbrucker Alb, dem FC Reichenschwand und dem LAV Hersbruck insgesamt 26 Titel ab. Dazu kommen noch weitere 45 Plätze auf dem Stockerl.

Gleich alle drei Titel holten sich für Reichenschwand unter anderem Tessa Schönlein in der Klasse W8 und Nicola Becker in der Klasse W7. Außerdem durften Johannes Kunze über 50 Meter der M7 und die Staffel WU10 mit Tessa Schönlein, Laura Engel, Ida Löfflath und Finja Theuerkauf über Gold jubeln. Weitere

Medaillen gab es für Lara und Lina Lennartz, Victoria und Paula Theuerkauf, Julian Palm, Johannes Endres, Isabel Erler und Magdalena Schmidt.

Die Titel für die LG Hersbrucker Alb holten sich Johannes Odörfer bei den M11 mit Tagesbesthöhe von 1,26 Metern im Hochsprung, Bastian Rauh über 35 Meter Hürden und im Weitsprung der M7 sowie Finja Prillwitz über 50 Meter in 8,11 Sekunden und im Kugelstoßen der W10 mit 6,10 Meter. Kreismeister sind auch Lily Honscheid über 50 Meter Hürden der gleichen Klasse, Johanna Odörfer über 50 Meter mit und ohne Hürden und im Hochsprung der Klasse W11 und Samit Lehnert über 35 Meter Hürden der M9.

## Eine Familie vorne

Die ersten beiden Plätze der Klasse W6 teilten sich die Geschwister Frida und Romy Ramsteck. Außerdem mit Medaillen dekoriert wurden Henry Klärner, Johanna Ruder, Moritz Herger sowie die Staffel mit Nathan Ritter, Jaroslav Yurovsky, Eneas Träger und Johannes Odörfer.

Der LAV Hersbruck freute sich über Siege von Klara Raberg im Kugelstoßen der W11 sowie Anton Pfeiffer über 50 Meter Hürden mit der schnellsten Zeit des Tages in 9,81 Sekunden. Auf dem Podest standen außerdem Nils Kohlbauer und Florentine Roller.

Nr. 750 - 18.03.2023



Foto: D. Decombe

Johannes Odörfer lag in der M11 mit Tagesbesthöhe von 1,26 Metern vorne.



Kira und Lena Haas nahmen die 50 Meter Hürden erfolgreich in Angriff.

Nr. 751 - 18.03.2023

# Bestmarke zur Quali

**HALLENKREISMEISTERSCHAFT** Jugendliche und Erwachsene messen sich in der Leichtathletik.

## VON BERND BUCHWALD

**LAUF** - In den Klassen der U 14 waren, wie auch bei den Jüngeren, noch richtig starke Starterfelder zu verzeichnen. Darüber allerdings sieht es im Kreis nicht wirklich vielversprechend aus.

Für die LG Hersbrucker Alb nutzte in der Klasse M70 Karl-Heinz Hübner die Gelegenheit im Kugelstoßen, um mit 7,95 Metern konkurrenzlos seine erste Leistung fürs Sportabzeichen unter Dach und Fach zu bringen. Bernd Buchwald tat in der Klasse M55 das Gleiche über 50 Meter, im Hochsprung und im Kugelstoßen.

Bei den Jugendlichen U 20 gewann Sven Buchwald den Hochsprung mit 1,72 Meter und Lennart van Haßelt das Kugelstoßen. Highlight des Tages war der Auftritt von Linus Schmidt im Hochsprung: Er steigerte seine erst eine Woche alte Bestmarke nochmals und sicherte sich mit 1,80 Metern die Quali zur deutschen Meisterschaft in Stuttgart. Mit Tagesbestzeit von 7,70 Sekunden über 50

Meter Hürden garnierte er diese Leistung noch.

Daniel König gewann bei seinem Debüt für die LG die Hürden und den Hochsprung. Einmal Erster über die Hürden und dreimal Zweiter wurde in der M13 Henry Klärner. Die Brüder Graf schafften ebenfalls den Sprung aufs Podest. Johnny als Dritter über 50 Meter und Paul als Zweiter im Kugelstoßen.

## Hanna hoch vier

Den Einstand bei den Frauen feierte Sina Buchwald und gewann einen kompletten Medaillensatz. Hanna Rummer ging als Vierfachsiegerin der WU18 aus der Halle. Vor allem im Hochsprung mit 1,52 Meter und über die Hürden spielte sie ihre Stärken aus. In der Klasse W15 überzeugte Kira Haas als Siegerin im Sprint und über die Hürden.

Nur einen Wimpernschlag über 50 Meter trennte Mia Aepler vom Vierfachsieg. Überzeugend war ihr Hürdenlauf und auch das Kugelstoßen konnte sich mit 7,72 Meter sehen las-

sen, genauso wie bei Lena Haas mit 7,46 Metern als Zweite. Diesen Platz holte sie sich über die Hürden.

Das mit Abstand größte Teilnehmerfeld gab es bei den W13. Lina Stahl holte sich den Sieg über 50 Meter sowie Platz zwei über die Hürden und im Hochsprung mit 1,40 Meter. Lena Liebel gewann Bronze über 50 Meter, gefolgt von Lucia Brückner. Auf Rang sechs landete Alina Odörfer. Lina Eibl überraschte im Kugelstoßen mit Platz vier. Hinter Emma Rummer - Zweite im Hochsprung und Dritte über 50 Meter der W12 - gaben Lena Schlegl und Magdalena Lett einen soliden Wettkampfeinstand.

Für den FC Reichenschwand hielt Marie Götz in der Klasse W15 erfolgreich die Fahnen hoch. Sie gewann mit 1,40 Meter den Hochsprung und mit Tagesbestweite von 8,05 Meter das Kugelstoßen. Der zweite Platz über die Hürden rundete ihr gutes Gesamtergebnis ab. Ihre Vereinskameradin Kauther Althasan belegte bei den W13 Rang zehn im Sprint.

# Bezirksmeistertitel leichtfertig vergeben

**WINTERWALDLAUF** Unter den rund 1200 Finishern von Bambini-Lauf bis Hauptlauf waren heimische Sportler dabei.

**ERLANGEN** - Bei den Bambini stand noch der Spaß im Vordergrund: Bei den unter Sechsjährigen gab es keine Wertung und somit keine Verlierer. Ernster wurde es beim Schülerlauf über 1,6 Kilometer mit insgesamt 325 Läufern.

Während vorne die Zwölf- und Dreizehnjährigen das Tempo diktierten, wurde der DAV Röthenbach tapfer vertreten von Cora Tilinski auf Platz sechs in 8:37 Minuten in der W10, Luca Wolfrum und Liam Sutkovic in der M8.

Beim Jugendlauf für 14- bis 19-Jährige, dem Fitnesslauf ab 20 Jahren und dem Nordic Walking waren fünf Kilometer zu absolvieren. Der Hauptlauf über zehn Kilometer war zugleich als mittelfränkische Meisterschaft ausgeschrieben.

Von den 372 Finishern in allen männlichen und weiblichen Altersklassen waren nur 41 Teilnehmer, gerade elf Prozent, für die Meisterschaft gemeldet. Als Konsequenz findet heuer keine mittelfränkische Berglauf-Meisterschaft statt, weil sich kein Verein für die Austragung innerhalb einer offenen Laufveranstal-



Foto: D. Decombe

Karl-Heinz Hübner (LG Hersbrucker Alb) wurde Vizemeister in der M70.



Foto: D. Decombe

Ulrich Grallath vom MTP Hersbruck verpasste die Meisterschaft.

denn nur 12 Läufer der jüngeren Altersklassen M20 bis M45 blieben unter 36 Minuten.

Dabei zeigten die heimischen Vertreter ansprechende Leistungen. Oliver Lang (DAV Röthenbach) wurde mit 40:01 Minuten Achter in der M40 und mittelfränkischer Vizemeister, gefolgt von Ulrich Grallath (MTP Hersbruck) mit 40:02 Minuten. Hätte er sich für die Meisterschaft gemeldet, wäre er klarer Bezirksmeister in der M55 geworden.

## Vize der Senioren

Chronologisch folgten Matthias Burk (Ski-Club Lauf/M20) mit 43:51 Minuten, Werner Kern (FSV Weißenbrunn) als Vierter der M60-Meisterschaft mit 48:46 Minuten, Daniela Schmidt (DAV Lauf) und Ines Hanke (TSV Rückersdorf) mit jeweils 57:49 Minuten und nicht zuletzt Karl-Heinz Hübner (LG Hersbrucker Alb) mit 1:00:41 Stunde als Vizemeister in der M70. In der gleichen Altersklasse schloss Herwig Eckert (SpVgg Hüttenbach) den Trail-Lauf über 9,5 Kilometer in der Zeit von 1:06:43 Stunde erfolgreich ab. **DANIEL DECOMBE**

Nr. 752 - 31.03.2023

tung, sei es am Hesselberg oder am Moritzberg, bereit erklärt hat. Gesamtsieger und zugleich mittelfränkischer Meister in der M20 wurde



Lily Honscheid holte sich einen Sieg im Ballwerfen.



Über 1,15 Meter flog Johanna Odörfer locker drüber.

Foto: B. Buchwald

Nr. 753 - 29.04.2023

# Mit vollem Elan in die Freiluftsaison

## LEICHTATHLETIK

Die LG Röthenbach hatte alle Hände voll zu tun, um die vielen Teilnehmer durch die Kreismeisterschaft zu lotsen.

### VON BERND BUCHWALD

**RÖTHENBACH** - Neben den Vereinen aus dem Landkreis Nürtinger Land waren auch etliche auswärtige Teilnehmer bei der Kreismeisterschaft am Start, so dass der Zeitplan etwas ins Wanken geriet. Mehr als eine Standortbestimmung war es vor allem bei den älteren Teilnehmern nicht, da gerade hier die Teilnehmerfelder sehr dünn besetzt waren.

So war in der Klasse U20 Sven Buchwald von der LG Hersbrucker Alb der einzige Teilnehmer. Erstmals musste er dabei den 800 Gramm schweren Speer werfen und konnte mit seinen 34,77 Metern zufrieden sein, genauso wie bei böigem Wind mit seinen 1,73 Metern im Hochsprung.

In der Klasse U23 wurden ordentliche 14,06 Sekunden bei 1,9 m/sek. Gegenwind für Hanna Rummer (LG) über 100 Meter gemessen, was zum Sieg reichte. Der Weitsprung lief dagegen mit 4,74 Metern nicht nach Wunsch.

In der Klasse M15 lief Linus Schmidt (LG) im Weitsprung zur Höchstform auf und knackte mit 6,11 Metern erstmals die Sechsmeter-Marke. Außerdem versuchte er sich erfolgreich mit 39,34 Sekunden über die 300 Meter. Vereinskamerad Daniel König (M14) überquerte die Ziellinie über 80m-Hürden als Dritter und beendete den Weitsprung als Zweiter.

Eine Leistung der besonderen Art erbrachte in der Klasse W15 Marie Götz vom FC Reichenschwand. In gleich sechs Disziplinen wurde sie dreimal Erste, zweimal Zweite und einmal Dritte. Die beste Leistung schaffte sie mit 8,41 Metern im Kugelstoßen. Eine Jahrgangsstufe darunter starteten von der LG Mia Aepler und Lena Haas. Aepler gewann die 100 Meter in 14,30 Sekunden und den Speerwurf, Haas die 300 Meter und das Kugelstoßen.

In der Klasse M13 hielt Willy Klarner (LG) mit zwei zweiten und drei dritten Plätzen die Fahnen hoch. Ein Jahrgang unter ihm gewann sein Ver-



Über 50 Meter rannte Victoria Theuerkauf am Schnellsten.

Foto: B. Buchwald

In der gut besetzten Klasse der 13-jährigen Mädchen wurde Lina Stahl (LG) jeweils Zweite über die 75 Meter und mit guten 1,42 Metern im Hochsprung. Natalie Jahoda (LG) holte sich den dritten Platz über 75 Meter und Lena Liebel wurde Zweite über die 60m-Hürden und Dritte im Weitsprung mit 3,91 Metern. Lina Eibl von der LG vervollständigte das gute Ergebnis als Fünfte im Hochsprung. Die Reichenschwandin Korinna Hillmer landete im Weitsprung auf Rang neun.

### Locker übers Hindernis

Gut in Form präsentierten sich bei den 12-jährigen Mädchen Sofie Kompat und Emma Rummer von der LG. Rummer holte sich Platz zwei über 75 Meter genauso wie im Hochsprung. Kompat gewann diesen mit 1,27 Metern und überzeugte auch als Zweite über die 60m-Hürden.

Bei den Jungs M11 holte sich von der LG Johannes Odörfer Rang zwei im Hochsprung und Vitus Wohnert Platz drei mit 31,5 Metern im Ballwer-

fen. Die Reichenschwänder Bennet Körner und Jakob Härtl landeten über 75 Meter im Mittelfeld.

In der M10 ersprungete sich Johannes Endres (FCR) den dritten Platz über 50 Meter. Spannend war es bei den W11 zwischen Victoria Theuerkauf (FCR) und Johanna Odörfer (LG). Über 50 Meter, im Weitsprung und im Ballwerfen holte sich Theuerkauf im Siege, im Hochsprung gewann Odörfer mit 1,15 Metern. Jeweils Sechste wurde Paula Theuerkauf im Weitsprung und im Ballwerfen.

Ebenfalls hervorragend vertraten die zehnjährigen Mädchen den Landkreis Ost. Über 50 Meter gingen die Plätze zwei bis vier an Lily Honscheid, Johanna Ruder (LG) und Isabel Erler (FCR). Im Hochsprung holte sich Johanna Ruder Rang drei gefolgt von Honscheid und Erler. Im Weitsprung gab es einen Doppelsieg für die LG. Honscheid gewann mit 3,68 Metern vor Ruder mit 3,52 Metern. Erler wurde hier Fünfte. Einen weiteren Sieg holte sich Honscheid im Ballwerfen mit guten 23 Metern.





Foto: J. Ruppert

Die Bürgermeister Robert Ilg und Peter Uschalt gratulierten zusammen mit Spitzen des Stadtrats Sportlern und einem Philatelisten, die im vorigen Jahr dank ihrer Erfolge ausgezeichnete Botschafter für Hersbruck waren.

Nr. 754 - 16.05.2023

# „Hochachtung, Respekt und Danke“

**SPORTLEREHRUNG** Medallengewinner und Titelträger wurden von der Stadt Hersbruck mit einer Auszeichnung bedacht.

## VON JÜRGEN RUPPERT

**HERSBRUCK** - Mit einer temperamentvollen Show haben die Karatekämpfer bewiesen, dass sie ihre Auszeichnungen zu Recht verdient hatten. Die Darbietung des Quartetts hat die Hersbrucker Ehrung von 27 Aktiven und drei Teams passend untermauert. „Ihr habt im Jahr 2022 den Namen der Stadt in die Sportwelt und darüber hinausgetragen“, lobte Bürgermeister Robert Ilg.

Das Saxophonquartett des örtlichen MTV unter Leitung von Stefan Frank sorgte für einen schwingvollen Einstieg mit dem Klassiker „Veronica, der Lenz ist da!“ Der Rathauschef sagte den Hauptpersonen der Veranstaltung „Hochachtung Respekt und Danke“. Zugleich erwähnte er auch die vielen Hilfestellungen der Trainer, Betreuer, Vereins-

funktionäre und Eltern, die im Hintergrund stehen und deren Engagement viele gute Ergebnisse erst ermöglicht. Vier Karatesportler verwandelten dann die Bühne in der Geru-Halle in eine Demofläche für ihre Künste.

Robert Ilg erklärte die Richtlinien für eine Einladung zur Ehrung: Gewürdigt werden mittelfränkische Meister, Medallengewinner auf nordbayerischer Ebene, Vordere bei Landessteilkämpfen und so weiter. Exot unter den ansonsten ausschließlichen Sportlern war Hartmut Schrüpf. Der Hersbrucker hat bei einer Ausstellung in Baden-Württemberg Gold für seine Briefmarken-Heimatsammlung erhalten und bekam einen von zwei Preisen in der höchsten Kategorie „Besonderes“.

Die gleiche Auszeichnung erhielt Charlotte Rühlmann vom Karate Cen-

trum. Sie hat sich die Deutsche Meisterschaft im Kumiho (Zweikampf) der Altersgruppe U18 über 59 Kilogramm gesichert. Mit der Stufe I zeichnete Robert Ilg den Nachwuchs-Kartfahrer Leon Gil (AC Hersbruck), Axel Belega, Henrik Engelhardt, Tom Jurack, Claudia Leffler, Katharina Singer, Bianca Trenz (alle Karate Centrum) und den Leichtathleten Linus Schmidt (LG Hersbruck Alb) aus.

Immer wieder lockerte der Hersbrucker Rathauschef die Veranstaltung mit Smalltalk über die einzelnen Sportarten auf. So erfuhren die Gäste, darunter zweiter Bürgermeister Peter Uschalt, Vereinsbeauftragter Norbert Winkler und die Fraktionsgesprächspartner Götz Reilinger, Jürgen Amann und Achim Stötzner, mehr über Kartmotoren, kontaktilosen Kampfsport und sogar Wurfweiten.

Preise der Stufe II überreichte Robert Ilg an Kegler Leon Franz, Bambini-Rennfahrer Constantin Papst vom AC Hersbruck, Sarah Felber, Lothar Fink, Jürgen Gäbelein-Ullmann, Emily Lau (alle KC Hersbruck), Sven Buchwald, Hanna Rummer und Lennart van Haßelt (alle LG Hersbrucker Alb). Einen Sonderapplaus bekam Werner Neumann. Er hat in der Klasse der über 80-Jährigen den Wurfhammer der Leichtathleten auf mehr als 25 Meter geschleudert und wurde Bayerischer Vizemeister.

Antonia Sörgel vom LAV Hersbruck hat 2022 im Hoch- und Dreisprung etliche Auszeichnungen gesammelt. Auf Bayernebene gewann sie vier Plaketten und vertrat die weiß-blaue Auswahl hervorragend beim Vergleich der Alpenbundesländer. Seit langem gehört Frank Röder zur Schachelite und stellte

dies mit dem Seniorentitel im Freistaat erneut unter Beweis. Seine Vereinskameraden vom SV Altensittenbach im Tennis freuten sich über Rang eins in der Winter-Nordliga und die Gratulation des Bürgermeisters.

Die Kategorie III - also Titelträger im Bezirk - erreichten Mia Aepler, Finja Prillwitz, Luisa Ramsteck, Lina Stahl, die U10-Mannschaft (alle LG Hersbrucker Alb), Mehrkämpferin Lea Schmidt vom LAV Hersbruck und das Regionalliga-Meisterteam des SV Altensittenbach im königlichen Spiel. Robert Ilg strich heraus, dass die vielen Erfolge zugleich auch das Spektrum der Aktivitäten in Hersbruck zeigen. Mit dem „Kleinen grünen Kaktus“ gestalteten die Saxophonbläser des Musik- und Theatervereins den launigen Schlusspunkt der Ehrung.

# Gleich fünf Mal auf dem Siegereck

**LEICHTATHLETIK** Fünf Mädchen der LG Hersbrucker Alb überzeugten bei mittelfränkischer Meisterschaft im Blockwettkampf.

**ECKENTAL** - Gewohnt souverän übernahm die LG Eckental die Ausrichtung der mittelfränkischen Blockwettkämpfe. Dabei ließen sich die Helfer auch von einem Rettungseinsatz mit Helikopter nicht aus dem Konzept bringen und disponierten flexibel die Disziplinen um.

Mit von der Partie waren von der LG Hersbrucker Alb fünf Mädels, die allesamt auf dem Siegereck landeten. Kira Haas (TV Hersbruck) wagte sich dabei im Fünfkampf der W15 an den Block Lauf und sicherte sich dabei gleich zum Auftakt im Ballwerfen mit 39 Metern ein ordentliches Polster, von dem sie bis zum Schluss zehrte.

Auch ihr 80m-Hürdenlauf in 15,19 Sekunden und ihre 100m in 14,23 Sekunden konnten sich sehen lassen. Im 2000m-Lauf landete sie auf dem zweiten Platz mit der Quali für die Landesmeisterschaft.

Trotz leichter Erkältung überzeugte in der Klasse W14 im Block Sprint Mia Aepler (TVH) und sicherte sich sowohl über die Hürden, als auch im Mehrkampf die bayerische Qualifikation. Mit Bestzeit über 100m in 14,02

Sekunden, über die 80m-Hürden in sehr guten 13,46 Sekunden und im Speerwerfen mit 18,44 Metern schaffte sie persönliche Bestleistungen und wurde ebenfalls Vizemeisterin.

Lena Haas (TVH) wagte sich in der gleichen Altersklasse an den Block Lauf und lag bis zum Weitsprung an letzter Stelle. Doch mit 3,82 Metern schob sie sich noch auf den zweiten Rang nach vorne.

Die jüngsten im Bunde waren Emma Rummer (TVH) im Block Sprint und Sofie Kompat (SV Hohenstadt) im Block Lauf der Klasse W12. Auch Rummer durfte am Ende über die Silbermedaille jubeln. Grundlage dafür waren die beste Weite aller Teilnehmerinnen im Speerwerfen mit 16,89 Metern und im Weitsprung mit 4,03 Metern.

Trotz Schwächen im Ballwurf krönte sich Sofie Kompat (SV Hohenstadt) zur Meisterin im Block Lauf. Dabei hinterließ sie als Schnellste über die 60m-Hürden in 11,64 Sekunden, als Beste im Weitsprung mit 4,09 Metern und als Zweitschnellste über 800m in 2:48 Minuten einen tollen Eindruck. **BERND BUCHWALD**

Nr. 755 - 17.05.2023



Foto: B. Buchwald

Sofie Kompat vom SV Hohenstadt (vorne im Bild) war mit 11,64 Sekunden die Schnellste über die Hürden.

# Drei Mal die Norm erfüllt

**LEICHTATHLETIK** LG-Sportler dürfen zu Meisterschaften.

**OBERSBACH** - Bei den nordbayerischen und zugleich mittelfränkischen Mehrkampfmeisterschaften hatten alle drei Sportler der LG Hersbrucker Alb gut lachen: Linus Schmidt (SV Hohenstadt) wagte sich trotz über zweiwöchiger Trainingspause wegen einer Sprunggelenkverletzung an den Neunkampf der M15 mit dem Ziel, sich für die deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.

Überraschend deutlich überbot er die geforderten Punkte und sogar die Landeskadernorm, die noch etwas höher liegt. Gleich im Kugelstoßen wartete er mit einer neuen Bestweite von 12,30 Metern auf. Genauso weiter ging es trotz starken Gegenwinds beim 100m-Lauf in 12,05 Sekunden und trotz mehrmaligen Zitterns auch im Stabhochsprung mit der Tagesbesthöhe von 3,20 Metern. Den Abschluss des ersten Tages machte er mit einem weiten Satz von 6,04 Metern in die Weitsprungsgrube.

Der zweite Tag begann mit dem 80m-Hürdenlauf. Hier zeigte er trotz guter Zeit von 12,02 Sekunden erstmals leichte Unsicherheiten, die er allerdings mit 1,77 Metern im Hoch-

sprung wieder kaschierte. Auch mit Bestweite von 33,26 Metern im Diskuswerfen lag er weiter im Soll genau so wie mit seinen 41,77 Metern mit dem Speer. Der abschließende 1000m-Lauf in 3:17 Minuten rundete das gute Gesamtergebnis ab. Mit 5062 Punkten rangiert er derzeit auf Rang drei in Deutschland.

In der weiblichen U18 war das Ziel für Hanna Rummer (TV Hersbruck) die Quali zur bayerischen Mehrkampfmeisterschaft. Dies gelang ihr mit Bravour, wenn am Ende knapp. Und zwar nur deshalb, weil das Speerwerfen so überhaupt nicht klappen wollte. Nach dem Hochsprung mit 1,56 Metern, den 80m-Hürden mit Bestzeit von 16,72 Sekunden und einer Bestleistung von 8,60 Metern im Kugelstoßen lag sie zwischenzeitlich sogar auf Medaillenkurs.

Am Ende halfen gute 2:51 Minuten über 800 Meter und die vierbeste Weite von 4,88 Metern im Weitsprung nicht mehr, um wieder Anschluss zu finden. Mit 3487 Punkten belegte sie Rang acht.

In der W14 gab Mia Aepler (TVH) ihre Siebenkampf-Premiere und über-



Foto: B. Buchwald

Hanna Rummer erzielte im Weitsprung 4,88 Meter.

**Nr. 756 - 26.05.2023**

zeugte als nordbayerische Meisterin mit 3012 Punkten. Den perfekten Einstand feierte sie beim Hochsprung mit einer Steigerung ihrer Bestleistung um sieben Zentimeter auf 1,44 Meter. Auch im Kugelstoßen mit 7,44 Metern war sie im vorderen Feld zu finden.

In ihrer Paradedisziplin, dem 80m-Hürdenlauf steigerte sie ihre Bestzeit auf 13,35 Sekunden. Mit guten 14,15 Sekunden über 100m ging sie als Führende in den zweiten Tag. Dieser begann allerdings mit schwachen 4,09 Metern im Weitsprung und ebenfalls nicht berauschenden 16,69 Metern im Speerwerfen. Mit 2:54 Minuten über 800m ließ sie sich trotzdem die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und qualifizierte sich wie Rummer für die Landesmeisterschaften.

**BERND BUCHWALD**

# Große Premiere für die neu restaurierte Bahn

**LEICHTATHLETIK** Unter dem Motto „Reopening in Herschbrugg“ lud die LG Hersbrucker Alb zu einem sehr gelungenen Wiedereröffnungssportfest ein.

**HERSBRUCK** - Der Sportplatz ist seit einiger Zeit fertig renoviert. Seit 2019 hat dort kein Wettkampf mit auswärtiger Beteiligung mehr stattgefunden. In der Zwischenzeit von Oktober 2020 bis Juni 2022 wurde die 400 Meter-Bahn komplett neu restauriert. Nach der offiziellen Einweihung im Juli hatte die LG Hersbrucker Alb lediglich ihre Vereinsmeisterschaft auf der Anlage abgehalten.

Umso größer waren der Nachholbedarf und die Feierlaune. Sommerliche Temperaturen, Musik und Live-moderation durch Thorsten Hopp und DJ Kai Babinsky trugen zu besonders stimmungsvollen Wettkämpfen bei, die großen Anklang bei über 100 Teilnehmern aus 14 verschiedenen Vereinen des Landkreises und darüber hinaus fanden. Diese idealen Bedingungen förderten auch viele persönliche beziehungsweise Saison-Bestleistungen bei den Athleten zwischen U8 und M70.

Auf dem Programm standen 4 x 50 Meter-Staffel der U12, Ball- und Speerwurf, Hochsprung, 800 und 3000 Meter-Lauf. Dabei wurden bei



Foto: D. Decombe

Bettina Leonhardt (W50) und Karl-Heinz Hübner (M70) waren die ältesten Teilnehmer. Sie liefen die 3000 Meter.

den Staffeln 4 x 50m und den 800m-Läufen die Kreismeister gekürt.

## Vermessungsamt hilft mit

Besonders spannend wurden die Hochsprungwettkämpfe in allen Altersklassen. Die zwischen Kletterturm und Flugplatz gelegene Sprunganlage erweckte den Eindruck, dass dort jeder auf seine Art hoch hinauf wollte. Dank dem Hersbrucker Vermessungsamt hatte die elektronische Messung der Speerwurfweiten ebenso Premiere. Sehr geschätzt wurden zudem die freie Nutzung der nahegelegenen Duschen und WCs.

Nicht nur Bernd Buchwald, Vorsitzender der LG Hersbrucker Alb, gab sich sehr zufrieden mit dem überregionalen Zuspruch, den das Sportfest auf Anhieb erfuhr, sodass mit einer Wiederholung im nächsten Jahr sicher zu rechnen sein wird - und zwar zum 40-jährigen Jubiläum der LG.

**DANIEL DECOMBE**

**Nr. 757 - 02.06.2023**

## INFO

Alle Ergebnisse unter [lg-hersbrucker-alb.de](http://lg-hersbrucker-alb.de)



Foto: D. Decombe

Kira Haas (LG Hersbrucker Alb) lag mit 23,70 Metern im Speerwurf vor Maya Schuster (LG Röthenbach) mit 22,37 Metern.



Foto: B. Buchwald

Sven Buchwald legte eine neue Bestweite von 38,12 Metern im Speerwerfen hin und machte damit die Medalliensammlung komplett.



Foto: B. Buchwald

Auf den beiden Stadionrunden holte sich Lennart van Haßelt den Titel und überraschte sich und Trainer mit einer Zeit von 2:05 Minuten.

Nr. 758 - 14.06.2023

# Nur vier Starter, aber vier Titel

**LEICHTATHLETIK** Die Sportler der LG Hersbrucker Alb zeigten bei den mittelfränkischen Meisterschaften ihr Können.

## VON BERND BUCHWALD

**HERZOGENAURACH** - Um den Abwärtstrend bei den Teilnehmerzahlen entgegenzuwirken entschlossen sich die Bezirke Mittelfranken und Oberfranken in Herzogenaurach für eine gemeinsame Bezirksmeisterschaft mit getrennter Wertung. Diesem

Trend folgend, stellte auch die LG Hersbrucker Alb nur vier Teilnehmer in den Klassen U20 und U18.

Sven Buchwald (TV Hersbruck) machte den Anfang im Hochsprung U20 und holte sich mit 1,70 Metern seinen vierten Titel in Folge. Der Weitsprung fiel anschließend mit 5,39 Metern eher bescheiden

aus, reichte aber immerhin noch zu Platz drei. Seine Medalliensammlung komplettierte er mit einer neuen Bestweite von 38,12 Metern im Speerwerfen.

Nach langer Wettkampfpause wegen Verletzungen und Krankheit wagte sich Lennart van Haßelt (SC Engelthal) wieder mal auf seine

Spezialstrecke 800 Meter. Auf den beiden Stadionrunden holte er sich den Titel und überraschte sich und Trainer mit einer Zeit von 2:05 Minuten. In der Klasse MU18 sicherte sich Tim Bleisteiner (TVH) souverän den Titel im Hochsprung mit 1,75 Meter. Außerst knapp scheiterte er an den 1,80 Metern.

Die erfreuliche Bilanz für die LG rundete Hanna Rummer (TVH) im Hoch- und Weitsprung der WU18 ab. Im Hochsprung überwand sie 1,55 Meter und wurde Vizemeisterin und im Weitsprung blieb sie mit 4,87 Metern nur knapp unter ihrer Bestleistung und wurde Vierte in einem 18-köpfigen Gesamtfeld.

# Licht und Schatten

**LEICHTATHLETIK** Bei Bezirksmeisterschaft ist Luft nach oben.

**HERZOGENAURACH** - Beim zweiten Teil der Bezirksmeisterschaften holten die Athleten der LG Hersbrucker Alb der U16 und U14 zahlreiche Podestplätze. Allerdings war an diesem Tag vor allem beim Weitsprung noch viel Luft nach oben.

In der Klasse M15 überzeugte Linus Schmidt (SV Hohenstadt) vor allem über die 80 Meter Hürden. Mit seinen 11,52 Sekunden fehlten ihm nur zwölf Hundertstelsekunden zur deutschen Quali. Dagegen lief es in den beiden Sprungdisziplinen von Anfang an nicht rund. Mit 5,65 Metern gewann er trotzdem den Weitsprung. Mit 1,73 Metern im Hochsprung musste er sich allerdings geschlagen geben.

Kira Haas (TV Hersbruck) strahlte mit der Sonne um die Wette, wurde sie doch im Speerwerfen mit 25,12 Metern Zweite und über die 100 Meter in 14,01 Sekunden Dritte. Hier knackte sie im Vorlauf mit 13,97 Sekunden erstmals die 14 Sekunden-Marke.

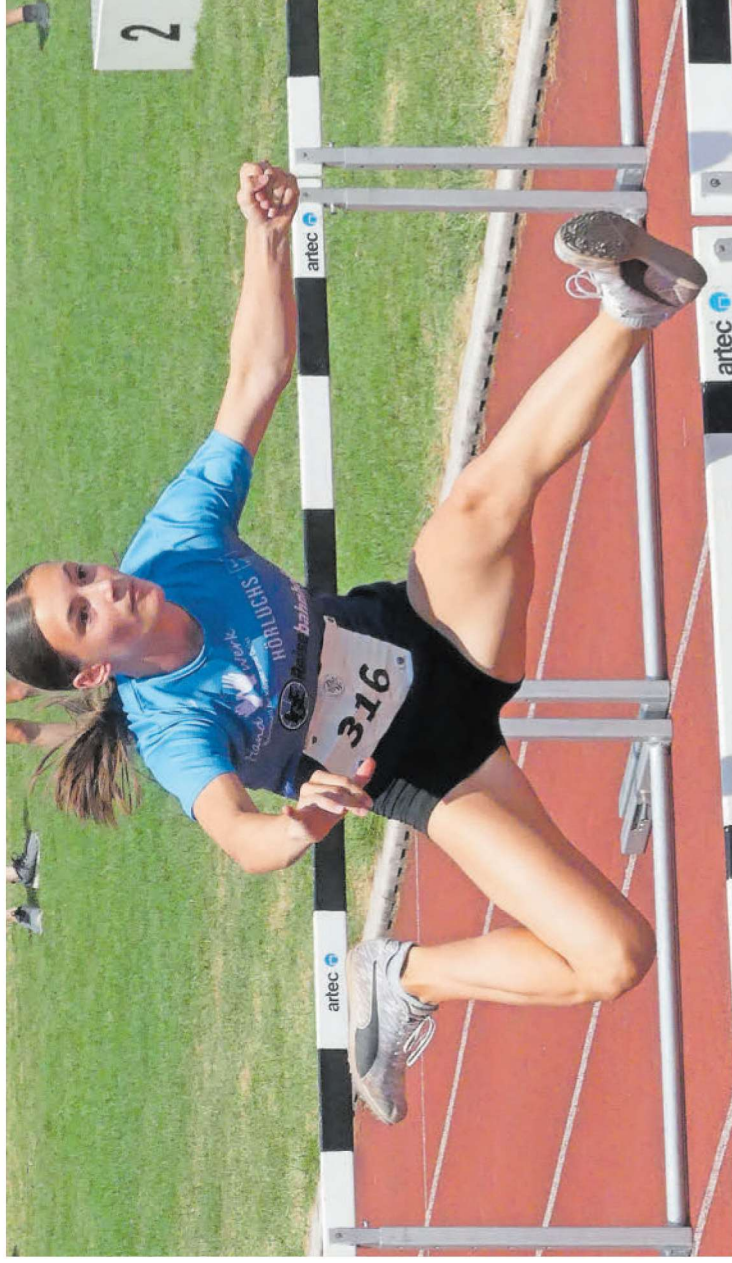
Diese war auch das Ziel von Mia Aepler (TVH) in der W14, das sie allerdings mit 14,29 Sekunden deutlich

verfehlte. Besser lief es bei ihr über die 80 Meter Hürden: Hier sicherte sie sich in 13,82 Sekunden die Bronzemedaille.

Ein schönes Geschenk machte sich Luci Wilschinski im Weit-



Luci Wilschinski sprang neuen Rekord - und zu Bronze.



Mia Aepler sicherte sich in 13,82 Sekunden die Bronzemedaille über die 80 Meter Hürden.

## Nr. 759 - 20.06.2023

sprung. Mit neuem Rekord von 4,49 Metern schnappte sie sich ebenfalls Bronze unter 18 Teilnehmerinnen.

### Einbruch am Speer

In der Klasse W13 stand über die 60 Meter Hürden für Lena Liebel (TVH) am Ende ein unerwarteter vier-

ter Platz. Mit berechtigten Hoffnungen startete sie außerdem im Speerwurf. Hier konnte sie ihr Leistungsvermögen nicht ausschöpfen und wurde mit 16,12 Metern Achte.

Die jüngste im Bunde, Emma Rumber (TVH), stellte sich der Konkurrenz in der W12 und holte sich im

Hochsprung mit erstmals übersprungenen 1,30 Metern die Vizemeisterschaft. Außerdem wurde sie Zehnte mit 3,90 Metern im Weitsprung unter 33 Teilnehmerinnen und Sechste über die 60 Meter Hürden mit Bestzeit von 12,43 Sekunden.

**BERND BUCHWALD**

Nr. 760 - 27.06.2023



Foto: B. Buchwald

## In Rekordzeit in Bayerns Spitze

Bei den bayerischen Meisterschaften hatte Tim Bleisteiner (TV Hersbruck) einen ausgesprochen couragierten Auftritt in seinem ersten Jahr in der Klasse MU18 im Hochsprung. Nach nur 1,5 Jahren in der LG Hersbrucker Alb floppte er mit 1,81 Metern persönlichen Rekord und fand sich am Ende überraschend auf Platz vier wieder. Dabei ließ er einige höher gesetzte Hochspringer hinter sich. Ganz anders sah es dagegen bei Hanna Rummer (TVH) aus. Bis 1,53 Meter lief es wie am Schnürchen. Deutlich übersprungene Höhen schürten die Hoffnung auf mehr, doch bei 1,58 Metern hatte sie unerklärlicher Weise Probleme mit dem Anlauf und musste sich mit Rang acht begnügen. **bb**



Nr. 760 - 13.07.2023

10.07.2023 12:48 // VON: ANDRÉ ZAHL

## BM Block/Mehrkampf U 16 Friedberg: Nachwuchs präsentiert sich in Top-Form

*Zum ersten Mal seit längerem fanden die Bayerischen Meisterschaften im Blockwettkampf und im Sieben- und Neunkampf der U 16 wieder an einem Wochenende statt. Das Wetter zeigte sich in Friedberg von seiner besten Seite und ermöglichte viele Spitzenleistungen in den einzelnen Disziplinen und Wettbewerben.*

Philip Selbach (LAG Mittlere Isar) war im Neunkampf der M 15 eine Klasse für sich und steigerte seinen bisherigen Hausrekord mit durchweg starken Leistungen auf 5315 Punkte und ist damit ein Anwärter auf die Medaillenränge bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften Anfang September in Hannover. Hinter ihm freuten sich Lukas Bolanz (LG Röthenbach; 4619 Punkte) und Jonas Henne (TSV Gräfelfing; 4608 Punkte) ebenfalls mit Bestleistungen über die Silber- und Bronzemedaille. Selbachs ärgster bayerischer Konkurrent Linus Schmidt (LG Hersbrucker Alb) startete an diesem Wochenende lieber im Block Sprint/Sprung als im Neunkampf und zeigte dort, dass auch er aktuell in herausragender Form ist und in Hannover ebenfalls in den Medaillenkampf eingreifen möchte. Seine neue Bestleistung von 3045 Punkten führte ihn zum deutlichen Sieg vor Fabian Stoerzer (TV Burglengenfeld; 2793 Punkte) und Jakobus von Boch (LG Oberland; 2628 Punkte).



# Landestitel Nummer sechs und ein bisschen Silberglanz

**LEICHTATHLETIK** Mit diesen Ergebnissen und einem Urkundenrang für Kira Haas es war ein erfolgreiches Mehrkampfwochenende für die LG Hersbrucker Alb.

**FRIEDBERG** - Friedberg war zum wiederholten Male Austrichter der bayerischen Meisterschaften im Blockwettkampf der Altersklassen U16. Um einer Wettkampflastung entgegenzuwirken, wurden heuer auch noch der Sieben- und Neunkampf integriert.

Nachdem sich Linus Schmidt (SV Hohenstadt) bereits frühzeitig die Neunkampf-Quali für die deutschen Meisterschaften gesichert hatte, fiel die Entscheidung für dieses Wochenende zugunsten des Blockwettkampfs Sprint / Sprung in der Klasse M15. Von Anfang an zeigte Schmidt, dass der Titel nur über ihn führt. Gleich über die 80 Meter Hürden legte er mit 11,51 Sekunden eine neue Bestzeit auf die Bahn.

Anschließend knackte er mit 1,79 Metern seinen Freiluftrekord im Hochsprung. Im Weitsprung ließ er mit 6,01 Metern ebenfalls nichts anbrennen. Weitere persönliche Bestleistungen schaffte er mit 49,27 Metern im Speerwerfen und 11,81 Sekunden über die 100 Meter.

Am Ende standen 3045 Punkte, eine Leistung, die seit über zehn Jah-

re in Bayern nicht mehr erzielt wurde. Einen großen Wermutstropfen gab es allerdings doch noch. In allen Disziplinen fehlte ihm nur ein Hauch zu einer deutschen Einzelquali. So waren es über 100 Meter lediglich eine Hundertstelsekunde, über die Hürden Elf Hundertstel, im Hochsprung nur ein Zentimeter und mit dem Speer 73 Zentimeter.

Bei den Mädels lag der Fokus mehr auf den persönlichen Leistungen als auf der Gesamtwertung. Umso größer war die Freude, als sich Kira Haas (TV Hersbruck) am Ende auf dem Urkundenrang sieben der Klasse W15 im Block Lauf wiederfand.

Gleich über die 80 Meter Hürden setzte sie mit 14,96 Sekunden eine neue Bestmarke. Ihre Stärke konnte

sie mit 40,5 Metern im Ballwerfen ausspielen und fand sich danach auf Platz sechs wieder.

Über 100 Meter in 14,18 Sekunden und im Weitsprung mit 4,18 Metern büßte sie lediglich einen Platz ein.

Im 2000 Meter-Lauf mobilisierte sie alle Kräfte und schaffte mit einer Zeit von 8:59 Minuten die Überraschung. Auch bei Mia Aepler (TVH) war die

letzte Disziplin im Block Sprint der W14 ausschlaggebend. Wie schon Haas, startete sie mit dem 80 Meter-Hürdenlauf in den Wettkampf. Diesen meisterte sie in 13,35 Sekunden mit Bestzeit. Ordentlich war der anschließende Hochsprung mit 1,37 Metern. Eine 100-Meter-Zeit von 14,11 Sekunden und eine Weitsprungbestleistung von 4,45 Metern ließen noch auf eine Top-Ten-Platzierung hoffen.

Allerdings wollte der abschließende Speerwurf bei ihr nicht wirklich klappen und so fand sie sich am Ende auf Platz 19 unter 32 Teilnehmerinnen wieder. Für beide war es die erste bayerische Meisterschaft und eine insgesamt positive Erfahrung.

Parallel zu den Landesmeisterschaften fanden in Zirndorf die Bezirksmeisterschaften in den Klassen U16/14 im Vierkampf statt. Auch hier jubelte die LG Hersbrucker Alb. Lina Stahl (TVH) holte sich die Silbermedaille mit 1684 Zählern. Hervorzuheben sind ihr Hochsprung mit 1,42 Metern, der Weitsprung mit 4,10 Metern und das Ballwerfen mit 28 Metern.

Dank eines starken Hochsprungs holte sich Lina Stahl die Vizemeisterschaft im Bezirk Mittelfranken im Vierkampf.

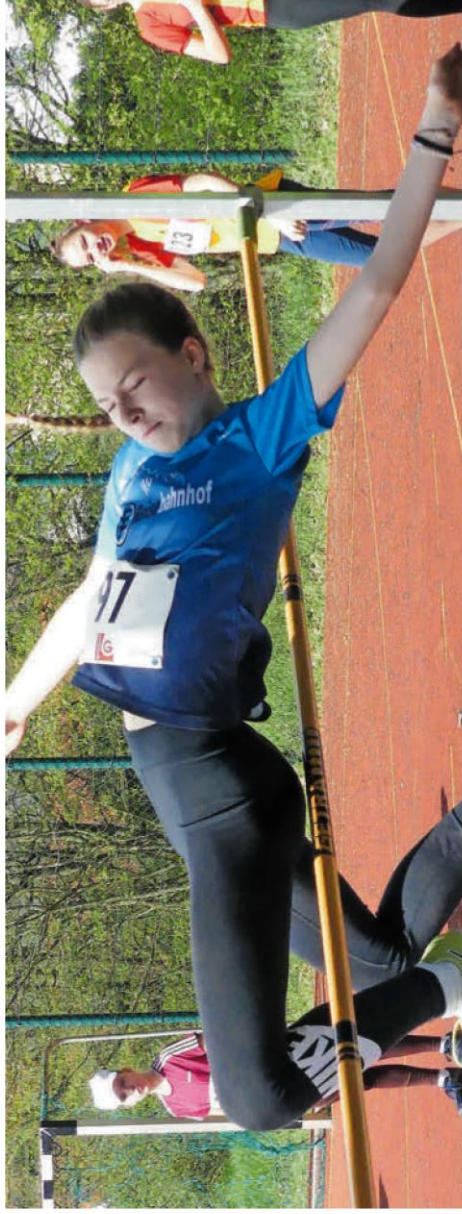


Foto: P Buchwald

Nr. 761 - 14.07.2023

**BERND BUCHWALD**

## Mia Aepler und Linus Schmidt mit toller Performance

**INGOLSTADT** - Eine tolle Atmosphäre herrschte bei den bayerischen Meisterschaften der Klassen U23 und U16 - trotz Hitze: Auf dem Tartanbelag wurde 65 Grad gemessen, die Startblöcke konnte nur mit bereitgestellten Handschuhen angefasst werden.

Als Erstes war Mia Aepler (TV Hersbruck) in der W14 über die 80 Meter Hürden für die LG Hersbrucker Alb an der Reihe. Nach ihrer Bestzeit am vergangenen Wochenende legte sie noch eine Schippe drauf und verbesserte sich auf tolle 13,13 Sekunden, was ihr am Ende den 14. Platz unter 27 Teilnehmerinnen bescherte.

Kurz nach ihr musste Linus Schmidt (SV Hohenstadt) in den Startblock seines Vorlaufs, in dem er sich in 11,57 Sekunden als Schnellster für den Endlauf qualifizierte. In diesem ließ er ebenfalls nichts anbrennen und fuhr mit neuer Bestzeit von 11,47 Sekunden seinen dritten Hürdentitel in Folge ein.

Im Hochsprung ging es dagegen schon deutlich spannender zu: Alles andere als souverän steigerten sich die Favoriten bis 1,74 Meter. Schmidt meisterte diese Höhe mit einem Fehlversuch und brauchte anschließend drei Versuche, um die 1,77 Meter zu überspringen. Höhengleich mit dem Vizemeister holte er sich die Bronze-

medaille. Der Sieger schaffte 1,80 Meter.

Nicht seinen besten Tag hatte Schmidt im Weitsprung. Ein einziger ordentlicher Sprung von 5,94 Metern erfüllte zwar nicht die Erwartungen, reichte aber trotzdem zu seiner zweiten Bronzemedaille. Die Dritte ließ er in 12,03 Sekunden über die 100 Meter folgen. Sehr erfreulich war zudem das Speerwerfen. Im letzten Versuch gelang ihm mit neuem Rekord von 49,61 Meter der Sprung auf Rang zwei. Als Belohnung für seine tollen Leistungen in dieser Saison bekam Schmidt eine Einladung zum Länderkampf in Baden-Württemberg.

**BERND BUCHWALD**

Nr. 762 - 19.07.2023



Foto: B. Buchwald

Linus Schmidt stand fünf Mal auf dem Podest, im Hürden-Sprint ganz oben.



21.07.2023 01:25 // VON: ANDRÉ ZAHL

Nr. 763 - 20.07.2023

## BM U 16 Ingolstadt: Top-Leistungen trotz brütender Hitze und Regen

*In einem dicht gedrängten Terminkalender 2023 nachdem die Bayerischen Meisterschaften der Altersklassen U 16 und U 23 beim MTV 1881 Ingolstadt trotz allem einen herausragenden Stellenwert in der Leichtathletik-Szene des Freistaates ein. Bei sengend heißen Temperaturen am Samstag und angenehmem Sommerwetter am Sonntag waren es vor allem die jungen und jüngsten Sportlerinnen und Sportler, die mit herausragenden Leistungen überzeugten, während die AK 15 einen letzten Formcheck vor den anstehenden Deutschen U 16-Meisterschaften ihrer Altersklasse in Stuttgart absolvierte.*

Dass der MTV 1881 Ingolstadt als langjähriger, erfahrener und bewährter Veranstalter wieder mit im Boot der Ausrichter von Bayerischen Meisterschaften ist, begrüßten durch die Bank Sportlerinnen, Sportler, Trainerinnen und Trainer sowie die anwesenden Funktionäre des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes, die am Samstagmorgen ihre turnusgemäße Verbandsratsitzung in der MTV-Vereinsgaststätte abhielten. Die Beteiligung hielt sich trotz der teils unerträglichen Hitze in einem erfreulichen Rahmen, wobei Bayerns beste U 23-Athleten zur gleichen Zeit bei der U 23-EM im finnischen Espoo weilten.

In der M 15 war Leon Herz (LAG Mittlere Isar) der schnellste Mann des Tages und gewann in 11,74 Sekunden Gold über die 100 Meter. Zweiter wurde Daniel Spiegel (LG Festina Rupertwinkel) in 11,96 Sekunden, der sich später in Bestzeit (37,80 Sekunden) auch noch zum Sieger im 300-Meter-Lauf kürte. In diesem sehr packenden Finale steigerte auch Johannes Lorz (LAC Quelle Fürth) seine Bestleistung auf 37,96 Sekunden und wurde damit Zweiter vor Anton Eser (LG Zusam; 38,06 Sekunden). Über die 80 Meter Hürden lief Lorz zeitgleich mit Julius Schneider (TV Strössendorf) nach 11,68 Sekunden über die Ziellinie, was für beide eine neue persönliche Bestleistung bedeutete. Im Tausendstelbereich hatte der Fürther aber das Nachsehen und wurde so nur Dritter, während Schneider Silber gewann. Sieger über die Hürden wurde Linus Schmidt (LG Hersbrucker Alb) in 11,47 Sekunden, der damit leider das Ticket für die Deutschen Meisterschaften um sieben Hundertstel verpasste, aber in allen fünf Disziplinen, in denen er an diesem Wochenende an den Start gegangen war, einen Podiumsplatz erstritt. Am Ende waren einmal Silber im Speerwurf (49,61 Meter; PB) und dreimal Bronze über 100 Meter (12,03 Sekunden), im Hochsprung (1,77 Meter) und Weitsprung (5,94 Meter) die Ausbeute des Mittelfranken.

# Mit Rekord und einem i-Tüpfelchen

**LEICHTATHLETIK** Nach seinem vierten Platz im Vorjahr hingen für Linus Schmidt von der LG Hersbrucker Alb die Trauben hoch.

VON BERND BUCHWALD

**HANNOVER** - Als Neuntbester der Melde-Liste hatte Linus Schmidt mit 5200 Punkten ein klar gestecktes persönliches Leistungsziel - unabhängig von der Platzierung. Wichtig dabei ist nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die mentale Stärke. Bei Schmidt passten an den beiden Wettkampftagen beide Aspekte zusammen, so dass er am Ende sieben persönliche Bestleistungen in den neun Disziplinen erzielte.

Schon über die 100 Meter blieb er mit 11,89 Sekunden nur knapp über seiner Bestzeit und reihte sich als Sechster ins 21-köpfige Feld ein. Im anschließenden Weitsprung brachte er 6,12 Meter in die Grube - die drittbeste Weite aller Teilnehmer. Überraschend wenig verlor er im Kugelstoßen mit tollen 13,01 Metern als Sechstbester. Und endlich fielen zum Abschluss des ersten Tages auch die 1,80 Meter im Hochsprung, die ihn als Zweitplatzierten in den zweiten Wettkampftag gehen ließen.



Foto: B. Buchwald

Mit 3,20 Metern im Stabhochsprung platzierte sich Linus Schmidt vorerst im Mittelfeld des Mehrkampfs.

Den Anfang machte hier der Stabhochsprung, bei dem er sich mit 3,20 Metern im Mittelfeld platzierte, genauso wie im Diskuswerfen. Hier überbot er allerdings mit 35,94 Metern seinen Rekord deutlich. Danach folgte mit dem 80m-Hürdenlauf wieder eine Schokoladen-Disziplin des Hohenstädters: In Bestzeit von 11,38 Sekunden stürmte er als erster seines Laufs über die Ziellinie und hatte damit die drittbeste Gesamtzeit stehen.

Ein solider Speerwurf von 47,19 Metern hielt ihn in der Spitzengruppe. Nach 3:13 Minuten blieb die Uhr über 1000 Meter stehen - eine Steigerung um über vier Sekunden. Am Ende durfte sich Schmidt mit 5254 Punkten über einen nicht erwarteten fünften Rang mit neuem Bezirksrekord freuen. Das i-Tüpfelchen war

die Siegerehrung, bei der sich kein geringerer als Welt- und Europameis-

ter Niklas Kaul (Zehnkampf) die Ehre gab.

Nr. 764 - 08.09.2023



Foto: B. Buchwald

13,01 Meter standen für Linus Schmidt beim Kugelstoßen.



Foto: B. Buchwald

Bei der Siegerehrung schaute auch Welt- und Europameister Niklas Kaul (Zehnkampf, rechts) vorbei.

# Zwei Bundesländern davon gelaufen

**LEICHTATHLETIK** Bayern siegt mit Linus Schmidt beim Länderkampf.

**ESSINGEN** - Nach seinem Landestitel über 80m Hürden hatte Linus Schmidt von der LG Hersbrucker Alb die Nominierung für die Landesauswahl in der Tasche. Den letzten Feinschliff für den Länderkampf gegen Hessen und Baden-Württemberg holte sich die Mannschaft in einem Trainingscamp in Gräfelfing.

Gut vorbereitet machte sich der bayerische Tross auf den Weg nach Baden-Württemberg, wo der Vergleich diesmal ausgetragen wurde. Über die Hürden kam es erwartungsgemäß zu einem sehr engen Rennen, bei dem Schmidt, der vom SV Hohenstadt kommt, seine Bestleistung nochmals steigern konnte und nur hauchdünn mit zwei Hundertstel Sekunden Rückstand einen hervorragenden zweiten Platz in 11,32 Sekunden belegte.

## Triumph im Trio

Schmidt war außerdem als Startläufer der 4 x 100m Staffel gesetzt. Mit einem couragierten Lauf und einem guten Wechsel brachte er die Bayern auf Siegfürs. Die Zeit blieb bei 44,93 Sekunden stehen. Dank

einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewannen die Bayern zum dritten Mal in Folge den Vergleich.

Dabei siegten sowohl die Mädels als auch die Jungs deutlich.

**BERND BUCHWALD**

Nr. 765 - 20.09.2023



Foto: Bernd Buchwald

Linus Schmidt war Startläufer der 4 x 100m Staffel und übergab nach souveränem Lauf.

# Stark beim Wettbewerb

**LEICHTATHLETIK** Mittelfrankens Sportler waren erfolgreich.

**ROTH** - Beim Vergleich der sechs Leichtathletik-Kreise Mittelfrankens konnten mit 21 Teilnehmern aus den Vereinen LG Röthenbach, LG Lauf, TV Altdorf, SCR Schnaittach und der LG Hersbrucker Alb alle Disziplinen besetzt werden. Der Kreis Nürnberger Land erreichte Platz zwei und ist Mittelfränkischer Mannschafts-Vizemeister. Von der LG Hersbrucker Alb war in der Klasse weibliche U14 Lina Stahl mit von der Partie, in der Klasse WU16 steuerte Kira Haas als Zweite im Speerwerfen mit 23,53 m wertvol-

le Punkte zum Gesamtergebnis bei, genauso wie Mia Aepler als Sechste im Hochsprung mit 1,33 m und als Vierte im Weitsprung mit 4,37 m. Einen Platz dahinter landete Luci Wilchinski mit 4,31 m. Die volle Punktezahl holte sich in der Klasse MU16 Linus Schmidt mit drei Siegen bei drei Starts. Im Hochsprung schaffte er mit 1,81 m sogar eine persönliche Bestleistung, genauso im Weitsprung mit 6,21 m, mit denen er sich an die Spitze Bayerns schob. Im Speerwerfen erreichte er über 47 m. **vnp**

Nr. 766 - 30.09.2023



Kira Haas wurde Zweite im Speerwerfen.

# Erfolge von Bundes- bis Bezirksebene

**LEICHTATHLETIK** Über 130 Gäste folgten der Einladung zum Jahresabschluss der LG Hersbrucker Alb.

**HERSBRUCK** - Schon fast traditionell war die beliebte Powerpoint-Präsentation der Leitfaden durch den Abend. Beginnend mit dem Rückblick auf 2023, dem Ausblick auf 2024, den Danksagungen, den Ehrungen und dem spaßigen Teil mit nicht veröffentlichten Fotos und Videos gab es viel zu berichten, zu bestaunen und zu lachen.

Es war wieder ein sehr ereignisreiches Jahr mit insgesamt 37 besuchten Wettkämpfen, an denen insgesamt 73 Sportler teilgenommen haben. Die weiteste Anreise hatte dabei Halbmarathonläufer Horst Wild, der seine 21 Kilometer bei einem Nachtlauf in Thessaloniki absolvierte. Als voller Erfolg darf das Reopening der neuen Hersbrucker Sportanlage gewertet werden. 131 Sportler aus ganz Bayern fanden den Weg nach Hersbruck.

Erstmals wurde in Hersbruck das Speerwerfen dank des Vermessungsamts elektronisch ausgewertet. Ebenfalls Premiere hatte der individuelle Startnummerndruck.

Beim deutschen Sportabzeichen ist wieder ein Aufschwung zu ver-



Collage: Bernd Buchwald

Die LG-Sportler tummelten sich auf 37 Wettkämpfen.

Nr. 767 - 30.11.2023

zeichnen. Insgesamt schafften dies 37 Kinder und Jugendliche, sowie fünf Erwachsene. Dabei wurde 33 Mal die goldene und neun Mal die silberne Nadel verliehen. Auch die Erfolgsbilanz wurde kräftig aufgepoliert. Allen voran Linus Schmidt, Plätze in Bayern sicherten sich Wer-

ner und Marcus Neumann im Speerwerfen sowie Tim Bleisteiner und Hanna Rummer im Hochsprung.

Nordbayerische Meister wurden Sven Buchwald im Hochsprung und Mia Aepler im Siebenkampf. Die mitelfränkischen Titel sicherten sich Lennart van Haßelt über 800 Meter und Sofie Kompat im Block Lauf. Den Platz an der Sonne in der Bezirksbestenliste sicherte sich bei den Jungs Samir Lehnert über 800 Meter. Bei den Mädels überragten Finja Prillwitz über 50 Meter, Weitsprung, Ballwerfen und im Dreikampf und Luisa Ramsteck über 50 Meter, 800 Meter, Weitsprung und im Dreikampf. Zusammen mit Johanna Odörfer, Lily Honscheid und Johanna Ruder sind sie auch die Besten mit der Staffel und der Dreikampf-Mannschaft.

Als letzter Höhepunkt der Saison steht noch der Advents-Viererkampf vor der Tür. Hier läuft die Organisation bereits auf Hochtouren und das Jahr 2024 steht ganz im Zeichen des 40-jährigen Bestehens der LG. Geplant ist im Juni ein Jubiläumsmeeing und im Oktober ein Festabend.

**BERND BUCHWALD**



Beim 35m-Lauf starteten Isabel Erler auf Bahn eins (rechts), Klara Raberg auf der Drei (Zweite v. links) und Liliana Poptcheva auf der Vier (links).  
Foto: B. Buchwald

Nr. 768 - 14.12.2023

# 130 Kinder, vier Disziplinen, ein Jubiläum

**LEICHTATHLETIK** Der Adventsvierkampf der LG Hersbrucker Alb feierte seine fünfte Auflage mit einem vollen Haus.

## VON BERND BUCHWALD

**HERSBRÜCK** - Insgesamt knapp 130 Kinder absolvierten ihren Vierkampf bestehend aus 35m-Lauf, 35m-Hürdenlauf, Weitsprung sowie bei den U10/8 Heuler-Weitwurf und bei den U14/12 Kugelstoßen. Sogar eine Gaststärkerin aus Oberösterreich nahe Linz fand mit ihren Eltern den Weg nach Hersbruck. Fachkundig moderiert wurde die Veranstaltung nahezu reibungslos über die Bühne gebracht.

Bei den Teilnehmerzahlen waren die Mädchen den Jungs auf jeden Fall deutlich überlegen. In der M13 war Willy Klärner der einzige Teilnehmer. Mit 6,44 Metern legte er eine respektable Weite im Kugelstoßen hin.

Eine überzeugende Vorstellung bot Anton Pfeiffer vom LAV Hersbruck in der M11, der über die Hürden in 6,96 Sekunden der Schnellste war, gefolgt von seinem Vereinskameraden Johannes Kotissek und dem Johannes Odörfer von der heimischen LG. In der M10 hieß am Ende der Gewinner Henry Klärner von der

LG, der die Hürden und das Kugelstoßen für sich entschied. Bronze holte sich Lukas Sperber ebenfalls von der LG. Matti Lämmermann (LG) erreichte Platz fünf.

In der M9 hüpfte der schnellste Sprinter Josef Kotissek vom LAV als Zweiter aufs Treppchen. Emil Reif von der LG vervollständigte als Dritter das gute Hersbrucker Ergebnis. Sechster wurde Justus Schiller (LAV) und Neunter Benedikt Schiller (LAV).

## Kumpel eine Klasse tiefer

Reif's Trainingspartner Samuel Weiß gelang das gleiche Kunststück, allerdings in der M8. Auch er schaffte als Dritter den Platz aufs Stockerl. Weitere Medaillen gab es für die Jungs Jonas Eibl (LG), der sich mit dem weitesten Heuler-Wurf den zweiten Rang sicherte, und Bastian Rauh (LG) als Dritter der M7. Elias Schiller (LAV) wurde zusammen mit Felix Fabry (LG) Fünftler.

Die W13 entschied mit den schnellsten Sprintzeiten und dem besten Weitsprung Lina Stahl (LG) für sich. Rang fünf belegte vom gleichen Verein Lina Eibl. Gegen starke Kon-



Für Samuel Weiß stand hier der Weit-sprung auf dem Programm.  
Foto: B. Buchwald



Frida Ramsteck hüpfte gekonnt über die 35m-Hürden.  
Foto: B. Buchwald

Genauso überlegen wie Prillwitz holte sich Luisa Ramsteck in der W9 den Sieg. Sie gewann dabei ebenfalls sämtliche Disziplinen. Knapp am Podest vorbei schrammte die Reichenschwänderin Johanna Klug als Vierte. Elena Konrad (LG) landete auf Rang sechs, Lara Lennartz (FCR) auf zehnte, Matilda Knabe (LG) auf 12 und Emily Wießmeyer (FC Reichen-schwand) auf 13.

In der W8 hatten die Hersbrucker Mädels mit starker Konkurrenz zu kämpfen. So blieb für Florentine Roller (LAV) lediglich Platz sechs. Die Ränge zehnte und elf gingen mit Johanna Fabry und Marit Sandrock an die LG.

Die beste Heuler-Werferin Nicola Becker kommt in der W7 aus Reichen-schwand. Sie sicherte sich damit die Goldmedaille. Ebenfalls auf dem Treppchen landete von der LG Frida Ramsteck und nur zwei Plätze dahinter Annika Rieck vom gleichen Verein. Das Feld komplett machen Romy Ramsteck (8., LG), Lina Lennartz (10., FCR), Lisa Stötzner (12., LG), Susanna Ebert (13., LG) und Lina Sophie Franz (16., LG).

kurrenz blieben in der W12 für Emma Rummer und Lena Schlegel nur die Ränge acht und elf.

In der W11 verfehlte Klara Raberg vom LAV den Sieg nur um 16 Punkte. Dabei war sie im Kugelstoßen die Beste. Genau dieses vermasselte der dritte. Platzieren Johanna Odörfer ein besseres Ergebnis, denn sie war sowohl über die Hürden, als auch im Weit-

sprung die Stärkste. Gleich 17 Teilnehmerinnen konkurrierten in der W10 um den Sieg. Dabei gab es nichts zu verschenken für die Gasgeber. Es gewann überlegen Finja Prillwitz, der Besten in allen Disziplinen, gefolgt von Lily Honscheid. Fünfte wurde Rebecca Weiß (LG), sechste Isabel Erler (FCR), Achte Grethe Fortmann (LG) und 12. Liliana Poptcheva (LG).